



Antwort zur Anfrage Nr. 0706/2011 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Regenerative Energiegewinnung auf dem Layenhof (CDU)

Die Anfrage wird von der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) wie folgt beantwortet:

Zu 1:

In der Zweckverbandsversammlung am 25.02.2011 wurde intensiv über die ökologische Ausrichtung der Entwicklung des Areals diskutiert.

Die Verwaltung des Zweckverbandes wurde aufgefordert, den Einsatz von regenerativen Energien und der Energieeinsparungen konkret weiter zu verfolgen.

Vor Besitzübergang wurden ausschließlich und durchschnittlich pro Jahr 360.000 Liter Erdöl für Heizzwecke verwendet. Inzwischen konnte der Jahresverbrauch bereits auf ca. 250.000 Liter reduziert werden. Der Treuhänder hat das ehrgeizige Ziel, eine Halbierung des Heizölverbrauchs zu erreichen. Dies könnte 2012 erreichbar sein. Zu berücksichtigen ist, dass das Gelände früher ausschließlich unter militärischen Gesichtspunkten bebaut und genutzt wurde und jetzt auch mit Rücksicht auf gewünschte Zwischen-nutzungen eines größeren Zeitaufwandes für die Umwandlung bedarf, als bei einem neu zu planenden Gelände.

Zu 2:

Denkbar ist der komplette Mix an regenerativer Energiegewinnung. Was wo und wann realistisch erreichbar ist, wird mit der Restriktionstabelle, die als Teil der Masterplanung vom Treuhänder zusammengestellt wird, vorgelegt.

Mainz, 23.01.2014

gez.
Christopher Sitte
Wirtschaftsdezernent

